

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1854)
Heft: 323

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**R. Wolf, Nachrichten von der Sternwarte
in Bern.**

**LI. Beobachtungen der Sonnenflecken in
der ersten Hälfte des Jahres 1854.**

Der Zustand der Sonnenoberfläche, rücksichtlich der sich zeigenden Flecken und Fackeln, wurde auch in der ersten Hälfte des Jahres 1854 möglichst oft und ganz nach dem frühern Systeme beobachtet, und zwar zählte ich

1854.	Beobachtungs- tage.	Fleckenfreie Tage.	Gruppen.	Relativ- Zahlen.
Januar	23	4	4	1,4
Februar	22	6	4	1,7
März	29	6	7	1,9
April.	25	2	6	3,1
Mai	28	7	7	2,2
Juni	30	1	9	2,0
Im Ganzen	157	26	37	12,3

Die täglichen Beobachtungen sind in der vorstehenden Tafel enthalten und zwar gibt die Columnne :

A. Rechenschaft über die Influenz der Bewölkung und das angewandte Fernrohr : 1) bezeichnet, dass die Sonne frei gewesen und mit der Vergrößerung 64 eines vierfüßigen Frauenhofers beobachtet worden sei; 2) dass die Sonne durch Wolken oder mit einem tragbaren zwei-füßigen Fernrohr anvisirt wurde; 3) dass jede Beobach-tung vereitelt wurde;

B. die Anzahl der an dem Beobachtungstage neu ge-gesehenen Gruppen;

(Bern. Mittheil. Juli 1854.)